

**Durchführungsbestimmungen für das Synchroneskunstenlaufen der
Deutschen Eislauf-Union e.V. (DFBest.DKBSYS)**

Art. 1 Allgemeines

Grundlage der DKBSYS sind die gültigen "General Regulations und die Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating" des internationalen Fachverbandes, der ISU und die ISU-Communications, die sich auf Synchroneskunstenlaufen beziehen.

1. Startklassen

1.1. nationale Leistungsklassen

- 1.1.1. Senioren - Senior (ISU-Kategorie)
- 1.2.2. Senioren Elite 12 - Senior Elite 12 (ISU-Kategorie)
- 1.2.3. Junioren - Junior (ISU-Kategorie)
- 1.2.4. Nachwuchs - Advanced Novice (ISU-Kategorie)

1.2. weitere Leistungsklassen

- 1.2.1. Nachwuchs - Basic Novice (Non-ISU-Kategorie)
- 1.2.2. Neulinge - Juvenile
- 1.2.3. Anfänger - Pre-Juvenile
- 1.2.4. Erwachsene (Adult Figure Skating)
- 1.2.5. Masters (Adult Figure Skating)
- 1.2.6. Mixed Age

2. Wettbewerbe

2.1. Deutsche Meisterschaft im Synchroneskunstenlaufen

Deutsche Meisterschaften im Synchroneskunstenlaufen werden in allen nationalen Leistungsklassen, die unter Art.1, Absatz 1.1. genannt sind, durchgeführt.

Die Deutsche Meisterschaft im Synchroneskunstenlaufen kann eigenständig oder in Verbindung mit einer der Deutschen Meisterschaften im Eiskunstenlaufen (Senioren, Junioren, Nachwuchs, Jugend) durchgeführt werden. Es werden in den jeweiligen Leistungsklassen die unter Art. 1, Absatz 3 genannten Programme gelaufen. Es können Rahmenwettbewerbe der Klassen gemäß Art. 1, Absatz 1.2. stattfinden.

Die Deutsche Meisterschaft im Synchroneskunstenlaufen kann zusätzlich als offene Deutsche Meisterschaft durchgeführt werden sowie im Rahmen eines ISU Wettkampfes stattfinden, wobei der Veranstalter die Deutsche Eislauf Union ist.

2.2. Kaderwettbewerbe

Für die Erfüllung der Bundeskadernorm dienen in der Regel die Deutsche Meisterschaft sowie alle ISU gelisteten Wettkämpfe und Meisterschaften. Einen Kaderstatus können nur die nationalen Leistungsklassen Senioren, Junioren und Advanced Novice erlangen. Es gelten die Kriterien der DEU Bundeskadernorm für die jeweilige Saison.

3. Wettbewerbsprogramm

3.1. Senioren und Senioren Elite 12 (ISU-Kategorie)

3.1.1. Kurzprogramm gemäß Art. 4

3.1.2. Kür gemäß Art. 5

3.2. Junioren (ISU-Kategorie)

3.2.1. Kurzprogramm gemäß Art. 4

3.2.2. Kür gemäß Art. 5

3.3. Nachwuchs – Advanced Novice (ISU-Kategorie)

3.3.1. Kür gemäß Art. 5

3.4. weitere Leistungsklassen

3.4.1. Kür gemäß Art. 5

4. Verantwortlicher Vertreter des Teams

Der **Team-Manager** ist für Schiedsgericht, Wettbewerbsveranstalter, TK-Synchron-eiskunstlaufen (TK SYS) und andere Team-Manager Ansprechpartner.

Art. 2 Das Team

1. Größe der Teams

1.1. Nationale Leistungsklassen

Die Größe der Teams in den nationalen Leistungsklassen gemäß Art.1, Absatz 1.1 richtet sich nach den aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ und den aktuellen Durchführungsbestimmungen für ISU–Novice–Wettkämpfe (aktuell gültige ISU-Communications für Novice-Kategorien). Vorbehaltlich von Anpassungen der ISU-Regulations gelten die folgenden Angaben zur Teamgröße:

1.1.1. Senioren (ISU-Kategorie)

Das Team besteht aus 16 Läufer plus maximal 4 Ersatzläufer.

Sollte eine Verletzung/Krankheit während des offiziellen Trainings oder des Wettkampfes auftreten, darf die Mannschaft mit mindestens 14 Läufern antreten.

Deutschen Eislauf-Union e.V.
(DFBest.DKBSYS)

1.1.2. Senioren Elite 12 (ISU-Kategorie)

Das Team besteht aus 12 Läufer plus maximal 4 Ersatzläufer.

Sollte eine Verletzung/Krankheit während des offiziellen Trainings oder des Wettkampfes auftreten, darf die Mannschaft mit mindestens 11 Läufern antreten.

1.1.3. Junioren (ISU-Kategorie)

Das Team besteht aus 12-16 Läufer plus maximal 4 Ersatzläufer.

Sollte eine Verletzung/Krankheit während des offiziellen Trainings oder des Wettkampfes auftreten, darf die Mannschaft mit mindestens 11 Läufern antreten.

1.1.4. Nachwuchs – Advanced Novice (ISU-Kategorie)

Das Team besteht aus 12-16 Läufer und maximal 4 Ersatzläufer.

Sollte eine Verletzung/Krankheit während des offiziellen Trainings oder des Wettkampfes auftreten, darf die Mannschaft mit mindestens 11 Läufern antreten.

1.2. weitere Leistungsklassen

Um die technischen Anforderungen der aktuell gültigen ISU-Communications für alle vorgeschriebenen Elemente erfüllen zu können („Calling of Elements, SOV“), sollte das Team aus 12 - 16 Läufer und maximal 4 Ersatzläufer bestehen.

Sofern gesondert in der Ausschreibung eines Wettbewerbs festgelegt, sind auch Teams mit geringerer Läuferanzahl zulässig. Teams mit weniger als 8 Läufer sind in keinem Fall möglich.

2. Federführender Verein, Team-Manager

Für die organisatorische Zuordnung wird der "federführende Verein" eingeführt. Als Ansprechpartner fungiert der Team-Manager. Dieser meldet das Team gemäß. Art.2, Absatz 3 und wird bei der DEU-Geschäftsstelle registriert.

3. Meldung des Teams

Um den internationalen Anforderungen zu genügen, muss jedes Team bis zum 30.8. (nationale Leistungsklassen) bzw. 30.9 (weitere Leistungsklassen) eines jeden Jahres eine Teammeldung über den jeweiligen Landesverband gegenüber der DEU-Geschäftsstelle, unter Angabe der nachstehenden Daten abgeben:

3.1. Team-Name

3.2. Startklasse

3.3. "federführender Verein" und LEV

3.4. Adresse der Team-Homepage

3.5. Team-Manager (Name, Anschrift, Telefon, Fax, Mobil, E-Mail-Adresse)

3.6. Team-Trainer (Name, Anschrift, Telefon, Fax, Mobil, E-Mail-Adresse)

3.7. Team-Pass-Nr. des federführenden Vereins

3.8. Auflistung aller Team-Mitglieder:

- 3.8.1. Name
- 3.8.2. Geburtsdatum
- 3.8.3. Verein
- 3.8.4. Sportpass-Nr.

Mit dieser Meldung ist der Team-Pass für eine Saison gültig. Der federführende Verein erhält jeweils eine Anmeldebestätigung zum Abheften im Team-Pass.

Bei ausländischen Teammitgliedern auch die Startfreigabe des ISU-Mitgliedsverbandes, dem der Sportler angehört bzw. angehört hat.

Es werden nur solche Teams bei der Beschickung internationaler Wettbewerbe berücksichtigt, die eine Meldung nach Art. 2, Absatz 2 und 3 abgegeben haben.

4. Team-Pass

Der federführende Verein erhält einen Team-Pass mit Pass-Nr. Der Team-Pass ist durch den Team-Manager zu führen. Der Team-Pass ist mit allen Sportpässen der startenden Sportler durch den Team-Manager zur Vorlage vor Wettbewerbsbeginn bereit zu halten.

5. Gebühren

Die Erstanmeldung eines Teams ist gemäß FGO der DEU gebührenpflichtig. Ummeldungen und Veränderungen sind dann gebührenpflichtig, wenn sie nicht mit der Jahresmeldung gemäß Art. 2, Absatz 3.1 bis 3.7 erfolgen.

Art. 3 Die Mitglieder des Teams

1. Zulassung

Alle Mitglieder müssen die Voraussetzung gem. Nr. 3, 4 und 5 OAB der DEU erfüllen und in der Saisonmeldung unter Art. 2, Absatz 2 und 3 berücksichtigt worden sein. Um- und Nachmeldungen gegenüber der DEU-Geschäftsstelle, sind unter Beachtung von Art. 2, Absatz 5 möglich.

1.1. Preisrichter

Preisrichter dürfen nicht gleichzeitig als Mitglieder eines Teams gemeldet sein. Auf Antrag ist es möglich, die Preisrichter-Qualifikation ruhen zu lassen, um somit die Teilnahme als Mitglied eines Teams zu ermöglichen.

1.2. Mitglied in einem zweiten Team / Wechsel der Leistungsklasse

Ein Teamläufer kann in einer Saison als Mitglied in maximal 2 Teams gemeldet werden, vorausgesetzt, die Teams starten in unterschiedlichen Leistungsklassen und erfüllen die „General Regulations“ und „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU.

Ein Team darf während desselben Wettkampfes in unterschiedlichen Leistungsklassen starten, wenn ein anderes Programm gelaufen und andere Musik verwendet wird und mindestens 50 % der Läufer ausgewechselt werden.

2. Altersbestimmungen

2.1. Senioren und Senioren Elite 12 (ISU-Kategorie)

Saison 2022/23

Alle Sportler müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 15 Jahren erreicht haben.

Saison 2023/24

Alle Sportler müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 16 Jahren erreicht haben.

Saison 2024/25

Alle Sportler müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 17 Jahren erreicht haben.

2.2. Junioren (ISU-Kategorie)

Alle Sportler müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 13 Jahren erreicht haben, dürfen das Alter von 19 Jahren jedoch noch nicht erreicht haben.

2.3. Nachwuchs – Advanced Novice (ISU-Kategorie)

Alle Sportler müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 10 Jahren erreicht haben, dürfen das Alter von 15 Jahren jedoch noch nicht erreicht haben.

2.4. Nachwuchs – Basic Novice (Non-ISU Kategorie)

Die Teammitglieder der Alterskategorie müssen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 10 Jahren erreicht haben, dürfen das Alter von 15 Jahren jedoch noch nicht erreicht haben.

Sofern nicht anderweitig ausgeschrieben, müssen bei nationalen Wettbewerben nur 80% des Teams der oben beschriebenen Alterskategorie entsprechen, für die weiteren 20% gilt eine zulässige Altersabweichung von +/-2 Jahren. Die 80% / 20% Regel gilt entsprechend der in der Teammeldung angegebenen Anzahl der Läufer eines Teams:

Gesamt	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8
80%	16	15	14	14	13	12	11	10	10	9	8	7	6
20%	4	4	4	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2

2.5. Neulinge (Juvenile)

Die Teammitglieder der Alterskategorie dürfen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 13 Jahren noch nicht erreicht haben.

Sofern nicht anderweitig ausgeschrieben, müssen bei nationalen Wettbewerben nur 80% des Teams der oben beschriebenen Alterskategorie entsprechen, für die weiteren 20% gilt eine zulässige Altersabweichung von +2 Jahren. Die 80% / 20% Regel gilt entsprechend der in der Teammeldung angegebenen Anzahl der Läufer eines Teams:

Gesamt	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8
80%	16	15	14	14	13	12	11	10	10	9	8	7	6
20%	4	4	4	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2

2.6. Anfänger (Pre-Juvenile)

Die Teammitglieder der Alterskategorie dürfen vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 10 Jahren noch nicht erreicht haben.

Sofern nicht anderweitig ausgeschrieben, müssen bei nationalen Wettbewerben nur 80% des Teams der oben beschriebenen Alterskategorie entsprechen, für die weiteren 20% gilt eine zulässige Altersabweichung von +2 Jahren. Die 80% / 20% Regel gilt entsprechend der in der Teammeldung angegebenen Anzahl der Läufer eines Teams:

Gesamt	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8
80%	16	15	14	14	13	12	11	10	10	9	8	7	6
20%	4	4	4	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2

2.7. Erwachsene

Die Teammitglieder der Alterskategorie müssen bei nationalen Wettbewerben vor dem 1. Juli einer Wettkampfsaison das Alter von 21 erreicht haben. Sofern gesondert in der Ausschreibung eines Wettbewerbs festgelegt, kann ein Teil (maximal 20%) der Teammitglieder auch jünger sein (maximal 3 Jahre).

Bei internationalen Wettbewerben gelten, sofern nicht anderweitig ausgeschrieben, die Altersgrenzen gemäß den „Technical Requirements for International Adult Figure Skating Competitions“.

2.8. Mixed Age

Keine Altersbeschränkungen.

Art. 4 Sportliche Bestimmungen für das Kurzprogramm

1. Inhalte und Ausführungsbestimmungen

1.1. Senioren und Junioren

Die Inhalte und Ausführungsbestimmungen richten sich nach den jeweils aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU und den aktuellen ISU-Communications.

1.2. weitere Leistungsklassen

Kein Kurzprogramm

2. Dauer des Kurzprogramms

Senioren und Junioren: Maximal 2:50 Minuten

3. Bewertungsrichtlinien

Die Bewertungsrichtlinien richten sich nach den jeweiligen aktuellen Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating der ISU und den aktuellen ISU-Communications.

Folgende Komponenten werden bewertet:

- Composition
- Presentation
- Skating Skills

4. Faktor für die Programm-Komponenten

Die Faktoren der Programmkomponenten für das Kurzprogramm richten sich nach den jeweils aktuellen Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU und den aktuellen ISU-Communications.

Art. 5 Sportliche Bestimmungen für die Kür

1. Inhalte und Ausführungsbestimmungen

Die Inhalte und Ausführungsbestimmungen für die Kür richten sich nach den jeweils aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU und den aktuellen ISU-Communications.

Für die Inhalte und Ausführungsbestimmungen der Kürprogramme in der Leistungsklasse Neulinge (Juvenile) und Anfänger (Pre-Juvenile) gelten die Durchführungsbestimmungen der ISU für die Leistungsklasse Basic Novice.

In den Leistungskategorien Adult und Masters sind vorbehaltlich von zukünftigen Anpassungen der ISU-Regulations zusätzlich die jeweils gültigen Regelungen für „ISU Adult Figure Skating Competitions“ zu beachten.

2. Kürdauer (+/-10 Sekunden)

Für Meisterschaften und Wettbewerbe der DEU gelten vorbehaltlich von Anpassungen der ISU-Regulations folgende Kürzeiten, die mit einer Toleranz von +/-10 Sekunden einzuhalten sind:

Kategorie	Dauer
Senioren und Senioren Elite 12	4:00 Minuten
Junioren	3:30 Minuten
Nachwuchs – Advanced Novice	3:00 Minuten
Nachwuchs – Basic Novice (Non-ISU-Kategorie)	3:00 Minuten
Neulinge (Juvenile)	3:00 Minuten
Anfänger (Pre-Juvenile)	3:00 Minuten
Erwachsene (Adult und Masters)	3:00 Minuten
Mixed Age	3:00 Minuten

3. Bewertungsbestimmungen

Die Bewertungsrichtlinien richten sich nach den jeweiligen aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU und den aktuellen ISU-Communications sowie für Adult und Master den "Technical Requirements for International Adult Figure Skating Competitions".

Folgende Komponenten werden bewertet:

- Composition
- Presentation
- Skating Skills

4. Faktor für die Programm-Komponenten

Die Faktoren der Programmkomponenten für die Kür richten sich nach den jeweils aktuellen Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU und den aktuellen ISU-Communications, sowie für Adult und Master den "Technical Requirements for International Adult Figure Skating Competitions".

Art. 6 Teilnahme an Meisterschaften/Wettbewerben

1. Meldung

Für die Teilnahme-Anmeldung zu Wettbewerben (national und international) sind der DEU-Geschäftsstelle der Team-Name und die Team-Pass-Nr., sowie die namentliche Meldung der Läufer mitzuteilen.

2. Akkreditierung

Für die Akkreditierung sind alle teilnehmenden Team-Mitglieder, Teammanager, bis zu 2 Trainer (Choreographen) und maximal 2 Begleiter pro Team anzugeben.

3. Eintragungen und Urkunden

Bei Deutschen Meisterschaften erhält das Team und jedes akkreditierte Mitglied eine Teilnehmer-Urkunde sowie eine Eintragung in den Sportpass und in den Team-Pass.

Art. 7 Aufstiegsbestimmungen

Es gibt keine Aufstiegsbestimmungen, die Einstufung regelt sich durch das Alter.

Art. 8 Meisterschafts-/Wettbewerbs-Durchführungsbestimmungen

Es gelten die Anforderungen der aktuellen „Special Regulations & Technical Rules for Synchronized Skating“ der ISU, die Ordnung für Schiedsrichter, Preisrichter und Technische Offizielle der Deutschen Eislauf-Union e.V., sowie das aktuelle ISU Handbook for Referees.

1. Kabinen

Für die Austragung einer Meisterschaft / Wettbewerb sollten ausreichend Kabinen und für die Teams sollte eine abschließbare Verwahrmöglichkeit (Raum, Schrank, Spinde o.ä.) für Sportgeräte und Kleidung vorhanden sein.

2. Aufwärbereich

Es sollte ausreichend Platz für das Aufwärmen der Teams vorhanden sein. An diesen muss das Abspielen von Musik möglich sein, ohne dass hierdurch der laufende Wettbewerb beeinträchtigt wird.

3. Trainingsablauf

Das offizielle Training sollte am jeweiligen Wettbewerbstag in der Wettkampfhalle stattfinden. Für das offizielle Training gelten die folgenden Trainingszeiten:

- 10 Minuten für Kurzprogramm
- 11 Minuten für die Kür Junioren
- 12 Minuten für die Kür Senioren und Senioren Elite 12
- 10 Minuten für die Kür (alle anderen Leistungsklassen)

Im Anschluss an die Auslosung/Akkreditierung sind den Teams keine zusätzlichen

Deutschen Eislauf-Union e.V.
(DFBest.DKBSYS)

Trainingseinheiten auf dem Eis erlaubt, es sei denn, es werden allen Teams einer oder mehrerer Kategorien bereits mit der Ausschreibung weitere kostenpflichtige Trainingseinheiten („Unofficial practice“) angeboten.

4. Wettbewerbszeitplan

Die Wettbewerbsteile Kurzprogramm und Kür sollten jeweils als Einheit abgeschlossen werden.

5. Sprechfunkverbindung

Der Schiedsrichter/-Assistent, der Schiedsrichter am Eis, die Musik und die Ansage sollten über Sprechfunk verbunden sein.

6. Preisgericht und Technische Panel

Das Preisgericht sowie das Technische Panel sollte circa 2 bis 3 m über der Eisfläche platziert werden.

Dem Technischen Panel müssen Headsets für die Kommunikation zur Verfügung stehen.

7. Schiedsrichter am Eis

Der Schiedsrichter am Eis sollte in der Nähe des Teameingangs platziert werden.